

zunehmende Gewalt durch Schüler

Beitrag von „Kapa“ vom 10. April 2018 13:24

Dagwood: Ich kenn da noch ein paar zusätzliche Infos zu dem Fall in Piermont, ein Freund von mir arbeitete zu der Zeit an der Schule. Bei Interesse mehr dazu via PN 

Besten Spruch, den wir als Kollegium mal von einer Schulleitung bekamen war:

"Das haben die Schüler doch gar nicht so gemeint und wenn, dann müssen sie halt aufpassen." Das war am 16. November 2015, erster Schultag nach den Anschlägen von Paris. Situation war, dass die Schulleitung dort in Berlin eine Schweigeminute für alle durchgesetzt hat auf dem Schulhof. Alle Schüler und Kollegen standen dort im Kreis. Einige der stark auffälligen und gewalttäigen Schüler (2 Deutsche, 1 Türke) riefen mehrmals mit einem breiten Grinsen "Allah wird euch alle abschlachten ihr Schweine, genau wie die Fotzen, die da verreckt sind.". Den Lehrern, die dagegen vorgegangen sind haben die besagten Schüler vor versammelter Mannschaft laut gröhrend damit gedroht die Fresse zu polieren und dafür zu sorgen, dass sie nie wieder laufen werden können wenn die besagten Schüler mit uns fertig sind.

Der Schulleiter hat uns stehen lassen und sich einfach weggedreht. Daraufhin angesprochen kam dann der Spruch und seine Flucht mit schnellen Schritten ins Büro. Eine der Kolleginnen wurde an diesem Tag dann von einem der besagten Schüler tatsächlich angegriffen (Faust auf Auge = blaues Auge), weil sie ihm einen Tadel ausgesprochen hat wegen der Situation. Reaktion der Schulleitung: Druck ausüben auf besagte Kollegin sodass sie den Tadel zurückgenommen hat aus Angst, eine schlechte, anstehende, Dienstbeurteilung zu bekommen.

Auf dieses "unter den Teppich kehren" angesprochen durch einen anderen Kollegen kam als Rückantwort "Wir haben hier kein Problem mit Gewalt. Ende der Diskussion.".

Fand ich super, vor allem weil die besagte Kollegin eine Cousine bei dem Anschlag verloren hat und der Chef das wusste.

Das mit dem Tadel zurücknehmen kam bei dem Herren übrigens öfter vor wenn die Schüler "ihn belatschert haben" (bzw. lauthals mit ihm im Büro darüber geschrien-diskutiert haben). War auch ein Grund dafür, warum wir dann eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingergereicht haben.